

### Statistischer Monatsbericht für August 2010

04. Oktober 2010

#### Migrationshintergrund und frühkindliche Bildung von Kindern unter drei Jahren in Nürnberg und Fürth

##### Krippenausbau: Bundesvorgaben

Politisches Ziel ist es, bis zum Jahr 2013 für 35 % der Kinder unter drei Jahren einen Betreuungsplatz anzubieten. Das bedeutet, dass in den nächsten drei Jahren bundesweit insgesamt 750.000 Plätze in Kindertageseinrichtungen für unter Dreijährige bereitgestellt werden müssen.

Rechtlich verankert ist der Krippenausbau im Kinderförderungsgesetz (KiföG), das im Dezember 2008 in Kraft getreten ist. Es sieht ab dem Kindergartenjahr 2013/2014 einen Rechtsanspruch auf einen Betreuungsplatz für Kinder ab Vollenlung des ersten Lebensjahres vor. Ob für diesen Rechtsanspruch Krippenplätze für 35 % der Kinder unter drei Jahren ausreichen oder für noch mehr Kinder das Recht auf einen Betreuungsplatz beansprucht wird, muss sich zeigen.

Bisherige Erfahrungen zeigen, dass für immer mehr ein- und zweijährige Kinder ein Betreuungsplatz in Anspruch genommen wird. Kinder im Alter von unter einem Jahr werden hingegen weiterhin vorwiegend in der Familie betreut.

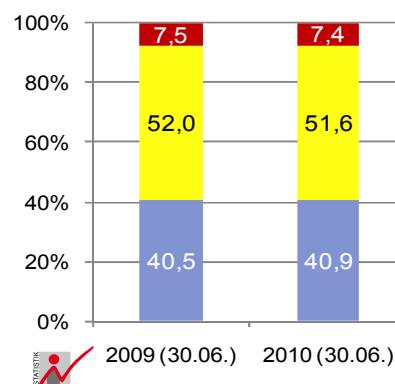
##### „Lernen vor Ort“ Nürnberg

Mit dem Bundesprogramm „Lernen vor Ort“ wird in Nürnberg der Aufbau eines referatsübergreifenden kohärenten Bildungsmanagements und eines Bildungsmonitorings gefördert. Das erst ermöglicht u.a. die Erstellung eines detaillierten Bildungsberichtes durch das Bildungsbüro in Zusammenarbeit mit dem Statistikamt. Im Juni 2010 wurde der Berichtsteil zur frühkindlichen Bildung vorgelegt. In diesem Monatsbericht wird für Nürnberg und Fürth auf die Betreuung von Kindern unter drei Jahren mit und ohne Migrationshintergrund eingegangen.

##### Kinder unter drei Jahren in Nürnberg und Fürth

Zum Stichtag 30.06.2010, also kurz vor Beginn des Kindergartenjahrs 2010/2011, lebten rund 12.900 Kinder unter drei Jahren in Nürnberg. Damit konnte im Vergleich zum Stand ein Jahr vorher (30.06.2009) ein leichter Zuwachs in dieser Altersgruppe von knapp 2,7 % verzeichnet werden. Der Anteil der deutschen Kinder mit Migrationshintergrund und der Kinder mit ausländischer Staatsangehörigkeit an allen Kindern dieser Altersgruppe ist bei etwa 59 % relativ konstant geblieben (Abb. 1).

**Abb. 1: Kinder unter drei Jahren in Nürnberg nach Migrationshintergrund, 2009 und 2010**

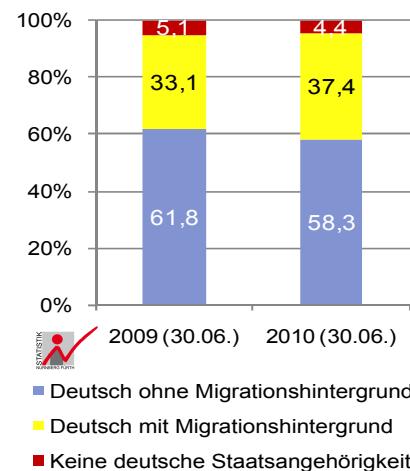


Quelle: Melderegister Nürnberg und MigraPro, Hauptwohnsitz

In Fürth wohnten zum Stichtag 30.06.2010 insgesamt knapp 3.000 Kinder unter drei Jahren. Dies entspricht gegenüber 2009 (30.06.) einem leichten Zuwachs von 0,3 %. Im Gegensatz zu Nürnberg ist der Anteil derjenigen Kinder, die einen Migrationshintergrund haben oder keine deutsche Staatsangehörigkeit besitzt,

zen, zwischen 2009 und 2010 gestiegen (von 38,2 % auf 41,7 %) (Abb. 2).

**Abb. 2: Kinder unter drei Jahren in Fürth nach Migrationshintergrund, 2009 und 2010**



Quelle: Melderegister Fürth und MigraPro, Hauptwohnsitz

Die Karte auf dem Einlegeblatt stellt dar, wie sich die Kinder unter drei Jahren auf die Kindergartenplanzungszonen in Nürnberg und die statistischen Bezirke in Fürth verteilen.

##### Krippenplätze in Nürnberg und in Fürth

Zu Beginn des Kindergartenjahrs 2010 standen für die 12.919 Kinder unter drei Jahren in Nürnberg 1704 Krippenplätze zur Verfügung, das entspricht einer Versorgungsquote von 13,2 % (vgl. Bericht des Jugendamtes vom 16.09.2010).

Für die Betreuung dieser Kinder bestehen zusätzlich 792 Tagespflegeplätze, so dass die derzeitige gesamte Versorgungsquote 19,3 % beträgt.

In Fürth standen zu Beginn des Kindergartenjahrs für die 2.966 Kinder unter drei Jahren 194 Krippenplätze bereit. Dies entspricht einer

Versorgungsquote von 6,5 %. Hier ebenfalls hinzuzurechnen sind 169 Tagespflegeplätze, so dass die derzeitige gesamte Versorgungsquote 12,2 % beträgt.

Darüber hinaus werden viele Kinder, die in Kürze das dritte Lebensjahr vollenden, bereits in Kindergärten betreut. Dennoch besteht noch erheblicher Bedarf an weiteren Krippenplätzen, um das politische Ziel einer Versorgung von 35 % der unter Dreijährigen zu erreichen.

Wie auch bei den Kindergärten kann die Verteilung der Kinderkrippen über das Stadtgebiet nicht so sein, dass in allen Planungszonen der gleiche Versorgungsgrad besteht. In manchen Planungszonen stehen Krippenplätze für weit mehr als 35 % der Kinder unter drei Jahren zur Verfügung. Diese Krippen können dann auch der Versorgung benachbarter Planungszonen dienen.

### Besuchsquoten nach Migrationshintergrund

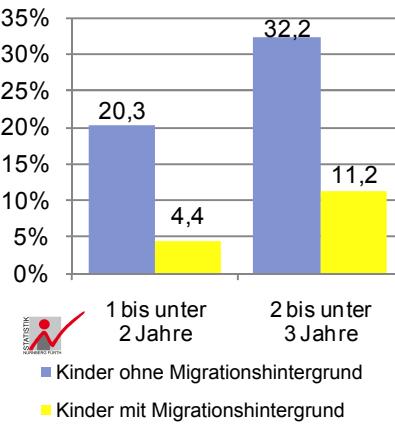
Mit der jährlich zum Stichtag 01.03. erhobenen Kinder- und Jugendhilfestatistik stehen Informationen zur Verfügung, die Aussagen darüber ermöglichen, wie das Angebot an Krippenplätzen jeweils für Kinder mit und für Kinder ohne Migrationshintergrund wahrgenommen wird. Allerdings erhalten die Städte die Daten aus dieser Bundesstatistik mit Zeitverzögerung, so dass für diesen Bericht nur auf die Daten aus der Erhebung zum Stichtag 01.03.2009 zurückgegriffen werden kann. Jedoch werden die Ergebnisse zum Stichtag 01.03.2010 wahrscheinlich in ihrer Struktur noch nicht vollkommen anders sein.

Betrachtet man die Besuchsquoten der unter Dreijährigen in Nürnberg und Fürth detaillierter, so zeigt sich, dass der Anteil der betreuten Kinder mit zunehmendem Alter größer wird.

Im ersten Lebensjahr besuchten im Jahr 2009 nur 1,4 % der Nürnberger dieser Altersgruppe eine Kindertageseinrichtung. In Fürth lag der Anteil mit 0,8 % noch geringer. Nach wie vor werden die meisten Babys zu Hause betreut, was wohl unter anderem auf die hohe Inanspruchnahme der Elternzeit- und Elterngeldregelung besonders der Mütter zurückzuführen ist, von denen die meisten zwölf Monate in Anspruch nehmen (vgl. Lernen vor Ort Nürnberg, 2010: Bildung im Blick, Nr. 2).

Besonders auffällig sind sowohl in Nürnberg als auch in Fürth die vergleichsweise geringen Besuchsquoten von Kindern mit Migrationshintergrund im Alter von ein und zwei Jahren (Abb. 3, Abb. 4).

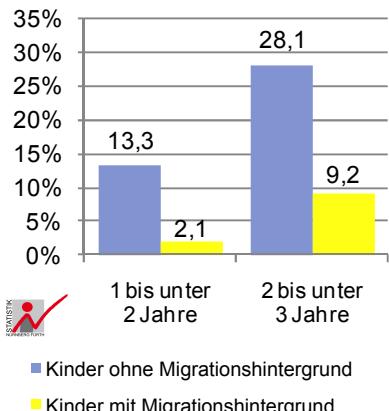
**Abb. 3: Besuchsquoten der Kindertageseinrichtungen für unter Dreijährige in Nürnberg nach Migrationshintergrund 2009**



Quelle: Kinder- und Jugendhilfestatistik, 2009

Während die Besuchsquote der Ein- bis unter Zweijährigen ohne Migrationshintergrund in Nürnberg 20,3 % betrug (Fürth: 13,3 %), lag die Quote bei Kindern mit Migrationshintergrund der gleichen Altersgruppe bei 4,4 % (Fürth: 2,1 %). Bei den Zweijährigen war die Besuchsquote von Kindern ohne Migrationshintergrund im Vergleich dreimal so hoch wie von Kindern mit Migrationshintergrund.

**Abb. 4: Besuchsquoten der Kindertageseinrichtungen für unter Dreijährige in Fürth nach Migrationshintergrund in %, 2009**



Quelle: Kinder- und Jugendhilfestatistik, 2009

### Betreuungszeiten in Kinderkrippen

Für viele Kinder spielt die Kindertageseinrichtung eine wichtige Rolle in ihrem Lebensalltag. Knapp die Hälfte aller in Nürnberger Krippen betreuten Kinder (=48,1 %) wurde mehr als fünf aber weniger als sieben Stunden täglich betreut. Immerhin 38,7 % der Nürnberger Kinder in dieser Altersgruppe besuchten die Krippe länger als sieben Stunden täglich. Der Anteil der Fürther Kinder, die die Krippe so lange besuchten, lag sogar bei 50,5 %. Dagegen war der Anteil der betreuten Kinder, die weniger als fünf Stunden pro Tag in einer Kinderkrippe betreut wurden, sowohl in Nürnberg (=13,2 %) als auch in Fürth (=21,8 %) vergleichsweise gering (vgl. Kinder- und Jugendhilfestatistik, 2009).

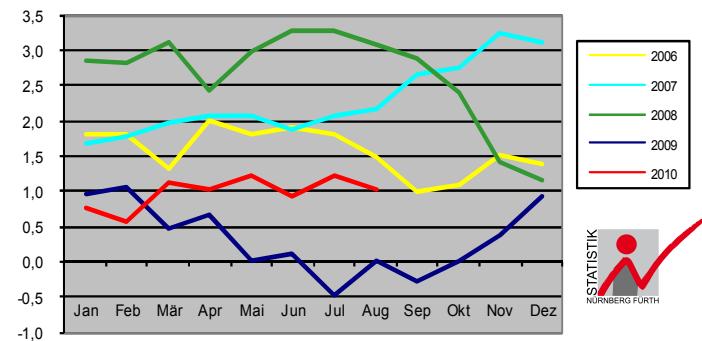
Zwischen den Kindern mit und denen ohne Migrationshintergrund sind leichte Unterschiede in den Betreuungszeiten festzustellen: In Nürnberg besuchten Kinder mit Migrationshintergrund die Krippe überdurchschnittlich häufig länger als sieben Stunden. Für Fürth kann aufgrund der geringen Fallzahl hierzu keine seriöse Aussage getroffen werden.

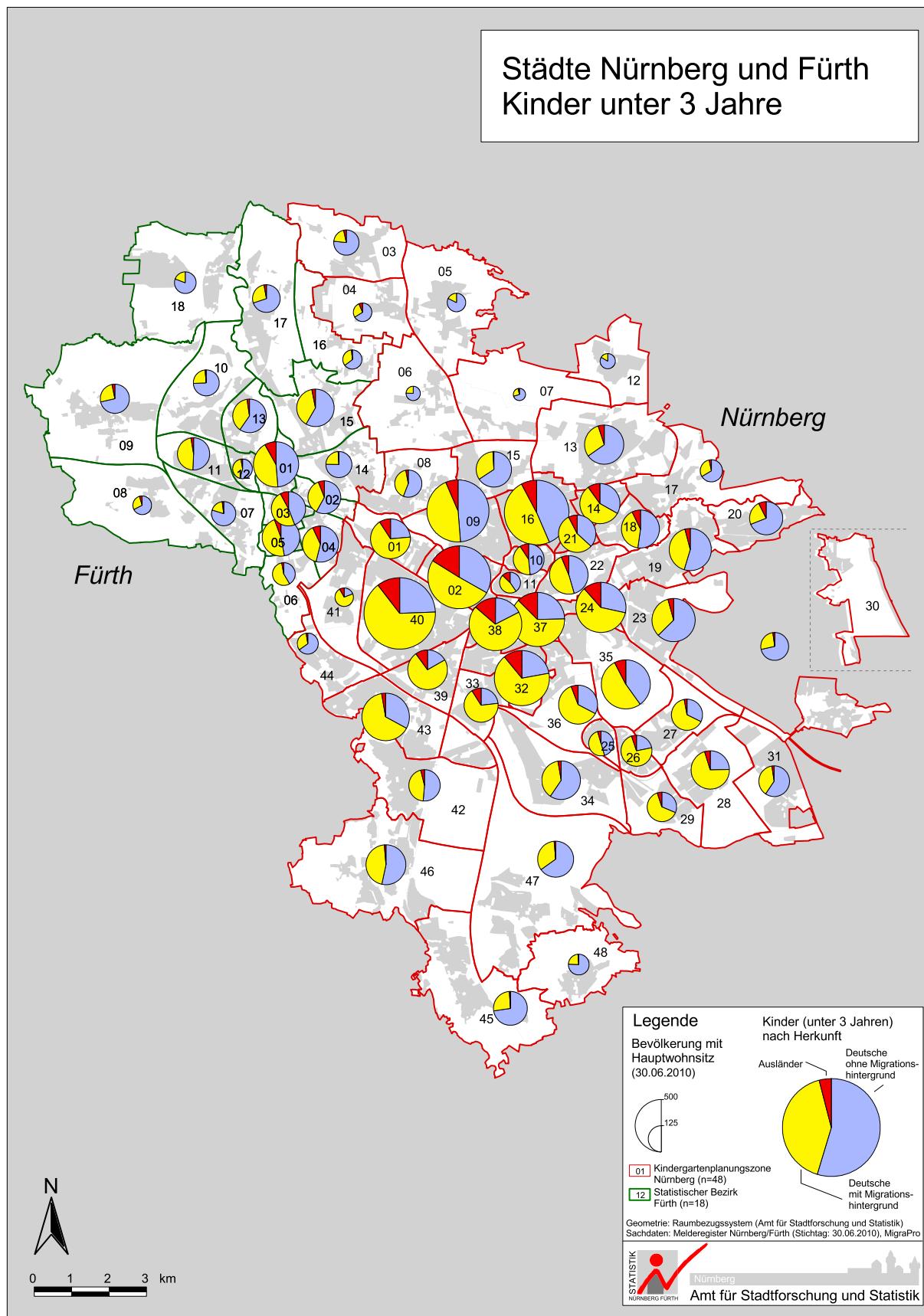
### Verbraucherpreisindex

2005 = 100	Juni		Juli		August	
	2010	2009	2010	2009	2010	2009
...für Deutschland	108,1	107,1	108,4	107,1	108,4	107,3
Veränderung zum						
- Vormonat (%)	0,1	0,4	0,3	0,0	0,0	0,2
- Vorjahresmonat (%)	0,9	0,1	1,2	-0,5	1,0	0,0
...für Bayern	108,8	107,8	109,1	107,8	109,2	108,0
Veränderung zum						
- Vormonat (%)	0,1	0,4	0,3	0,0	0,1	0,2
- Vorjahresmonat (%)	0,9	0,4	1,2	-0,2	1,1	0,3

Quelle: Statistisches Bundesamt und Bayerisches Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung

Verbraucherpreisindex für Deutschland (2005 = 100)  
Veränderung zum Vorjahresmonat in %





## Legende

### Statistische Bezirke der Stadt Fürth (Bezirksnummer, Bezeichnung):

- 01, Altstadt, Innenstadt
- 02, Stadtpark, Stadtgrenze
- 03, Südstadt
- 04, Südstadt
- 05, Südstadt
- 06, Weikershof
- 07, Dambach, Unterfürberg
- 08, Oberfürberg, Eschenau
- 09, Atzenhof, Burgfarrnbach
- 10, Unterfarrnbach
- 11, Hardhöhe
- 12, Scherbsgraben, Billiganganlage
- 13, Schwand, Eigenes Heim
- 14, Poppenreuth, Espan
- 15, Ronhof, Kronach
- 16, Sack, Braunsbach, Bislohe, Steinach
- 17, Stadeln, Herboldshof, Mannhof
- 18, Vach, Flexdorf, Ritzmannshof

### Kindergartenplanungszonen der Stadt Nürnberg (Planungszone, Bezeichnung):

- |                   |                   |
|-------------------|-------------------|
| 01, Muggenhof     | 25, Bauernfeind   |
| 02, Gostenhof     | 26, Neuselsbrunn  |
| 03, Großgründlach | 27, Langwasser-NÖ |
| 04, Boxdorf       | 28, Langwasser-SO |
| 05, Neuhof        | 29, Langwasser-SW |
| 06, Buch          | 30, Fischbach     |
| 07, Almoshof      | 31, Altenfurt     |
| 08, Schniegling   | 32, Sandreuth     |
| 09, St. Johannis  | 33, Werderau      |
| 10, St. Sebald    | 34, Gartenstadt   |
| 11, St. Lorenz    | 35, Bleiweiß      |
| 12, Buchenbühl    | 36, Hasenbuck     |
| 13, Ziegelstein   | 37, Galgenhof     |
| 14, Schoppershof  | 38, Steinbühl     |
| 15, Thon          | 39, Schweinau     |
| 16, Nordstadt     | 40, St. Leonhard  |
| 17, Erlenstegen   | 41, Leyh, Höfen   |
| 18, St. Jobst     | 42, Eibach        |
| 19, Mögeldorf     | 43, Röthenbach    |
| 20, Laufamholz    | 44, Gebersdorf    |
| 21, Rennweg       | 45, Katzwang      |
| 22, Wöhrd         | 46, Reichelsdorf  |
| 23, Zerzabelshof  | 47, Herpersdorf   |
| 24, St. Peter     | 48, Kornburg      |